



Giro d'Italia Macugnaga



Nach dem Ersten Weltkrieg war es ein sehr beliebter Ferienort, der dann aus der Mode kam und durch den **94. Giro d'Italia** wieder in aller Munde war, als das Teammitglied **Paolo Tiralongo** (bei seinem ersten Profisieg) vor seinem ehemaligen Teamkapitän und Träger des Rosa Trikots **Alberto Contador** gewann. Es war die 19. Etappe von Bergamo nach Macugnaga über 209 km, die am Freitag, dem 27. Mai 2011 stattfand.

Der Anstieg am Fuße des majestätischen Monte Rosa beginnt in **Vogogna**, der alten **Hauptstadt des unteren Ossola-Tals**, die vom **Visconti-Schloss** dominiert wird und Sitz des **Nationalparks Val Grande** ist.

Kurz nach dem Start am Rathaus von Vogogna trifft man auf ein interessantes historisches Zeugnis: ein Felsen und eine Stele mit einem Adler, der von der Präsenz eines **römischen Grabsteins aus 196 n. Chr.** zeugt und an **Geo Chavez** erinnert, der als erstes die Alpen überflog. Es folgt eine doppelte Kurve, eine Unterführung der Eisenbahn mit einer Linkskurve auf der **Masone-Brücke** über den Fluss Toce aus dem Jahr 1810.

Nach einer Autobahnunterführung und einem Kreisverkehr geht es an der zweiten Ausfahrt in Richtung Piedimulera und nach einem weiteren Kreisverkehr geradeaus entlang des **Torrente Anza** weiter, nachdem das **Valle Anzasca** benannt ist, bis man den Beginn der eigentlichen Steigung erreicht.

Trotz der beträchtlichen Länge stellt diese Auffahrt keine allzu große Herausforderung dar, da die Steigungen abgesehen von ein paar schwierigen Abschnitten im zweistelligen Prozentbereich regelmäßig verlaufen und von mehreren flachen Abschnitten unterbrochen werden.

In den ersten 3 km befindet sich der anspruchsvollste Abschnitt mit der Durchfahrt durch den **Gozzi-Tunnel**, wo die Steigungen 11 % erreichen. Darauf folgt ein langer, leicht ansteigender Abschnitt bis nach Pontegrande, wo sich im viscontischen Zeitalter (11.-14. Jh.) der aus verschiedenen „Konsuln“ (Vertretern der sechs „**Degagne**“ des Valle Anzasca) bestehende **Talrat** um die Interessen der Talgemeinschaft kümmerte.

Danach steigt die Straße leicht bis nach **Vanzone con San Carlo** auf, wo aus der **Fonte dei Cani** auf 1450 m in den alten Goldminen die mineralreichste Quelle der Welt entspringt, deren Heilwasser gegen zahlreiche Krankheiten hilft.

Bis **Ceppo Morelli** (mit seiner 5 km langen Langlaufloipe im Winter) wird der Anstieg merklich steiler und führt dann weiter nach **Campioli**.

Die Steigung nimmt nach **Pestarena**, dem ersten Weiler der Gemeinde Macugnaga, deutlich ab. Jetzt sind nur noch etwas mehr als 4 km bis zum Ziel, aber das Schwierigste ist bereits geschafft. Sehenswert ist das **alte Museums-Walserhaus** in **Borca** (mit einem Brunnen direkt am Eingang), wo die Alltagsgegenstände dieses alten und stolzen Volkes alemannischen Ursprungs in einem ausgezeichneten Zustand gesammelt, katalogisiert und aufbewahrt werden.

Von der Ortschaft Borca führt die Strecke über einen flachen Abschnitt, wonach der letzte schwierige Teil bis zum Rathausplatz kommt, wo jedes Jahr am ersten Juliwochenende die den „Handwerkern der Alpen“ gewidmete **Kirmes San Bernardo** stattfindet.

Vor dem Rückweg wird ein Besuch des **Dorfs**, der alten Walsersiedlung mit den typischen Blockhäusern (aus Lärchenstämmen) empfohlen. Hier befinden sich die **Alte Kirche**, der Friedhof (mit Grabsteinen und Gräbern zur Erinnerung an die Bergsteiger, die bei den Besteigungen des Monte Rosa ums Leben kamen) und die (über 700-jährige) **Alte Linde**, unter der sich die Dorfgemeinschaft versammelte, um über allgemeine Verwaltungs- und Gerichtsangelegenheiten zu diskutieren.

TECHNISCHE ASPEKTE

Ein langer Anstieg mit einigen kurzen, anspruchsvollen Abschnitten (niemals über 14 %), die aber insgesamt angenehm und bewältigbar sind.

Es werden die Übersetzungen 26-28/36 empfohlen.

KRITISCHE PUNKTE

Eine Reihe von oft schlecht beleuchteten Tunneln (der längste ist der Gozzi-Tunnel gleich nach Piedimulera), die eine der schönsten Alpenrouten der gesamten Region etwas unangenehm machen.

TECHNISCHE DATEN

Geografisches Gebiet:	Ossola
Ausgangsort:	Vogogna
Etappen:	1
Länge:	31,2 km
Höhendifferenz:	1090 m
Gesamtaufahrt:	zirka 1150 m
Schwierigkeitsgrad:	MITTEL
Durchschnittliche Dauer:	2 Stunden 30 Minuten
Mindestseehöhe:	219 m ü.M.
Erreichbare Seehöhe:	1309 m ü.M.
Befahrbarkeit:	Ganze Strecke
Empfohlene Jahreszeit:	April-Oktober
Spezifische Beschilderung:	Nein
Zielpersonen:	Radtouristen

GASTSTÄTTEN

Verschiedene Geschäfte in den Ortschaften des Valla Anzasca.

TOURISTENINFORMATIONSBÜRO

MACUGNAGA – Piazza Municipio 6 – 28876 Macugnaga (VB), Tel. +39 0324 65119,
iat@comune.macugnaga.vb.it

FAHRRADSERVICE

Schranz Sport, **Verleih**, Weiler Staffa – 28876 MACUGNAGA (VB), Tel. +39 0324 65172,
Mobil +39 338 5376551, schranz.sport@gmail.com, www.facebook.com/schranzSport/

I-Snow, **Verleih**, Weiler Staffa e Pecetto – 28876 MACUGNAGA (VB), Mobil +39 348 2221679

LADESTATIONEN

Piazza Municipio 1 – 28876 MACUGNAGA (VB)

INTERESSENSPUNKTE

VOGOGNA

Burg Visconteo, Römischer Grabstein aus dem 2. Jh. n. Chr., Büro des Nationalparks Val Grande

PIEDIMULERA

Ferrerio-Turm (16. Jh.), Alte Brotbäckereien von Pairazzo und Meggiana, Weinpresse von Morlongo, Museum für Mineralogie und Bergbaugeschichte, Palazzi Testoni, Kirche Santi Giorgio e Antonio – Alte Kirche aus dem 16. Jh., Lithothek „Giorgio Spezia“

CALASCA CASTIGLIONE

Pfarrkirche Sant'Antonio Abate (Kathedrale im Wald), „Brotstraße“ entlang alter Dörfer mit Gemeinschaftsöfen, Mühlen usw., Antrognà-Museum der Miliz von Calasca, Villa Belli

BANNIO ANZINO

Pfarrkirche San Bartolomeo (16. Jh.), Museum des immateriellen Erbes von Santa Marta, Votivkapellen (14.-17. Jh.)

CEPPO MORELLI

Pfarrkirche San Giovanni Battista (16. Jh.), Haus der Spiegel, Langlaufloipe

VANZONE CON SAN CARLO

Museum der Milchverarbeitung (Weiler Vanzone), Alte Mühle „Complesso Giacchetti“ (Weiler Roletto), Turm von Battiglio, Altes Waschhaus in San Carlo, Pertuso-Brücke (15. Jh.), Pfarrkirche Santa Caterina (16. Jh.), Miniera dei Cani, „Cà d'Ninin“ – Museum des anzaschischen Hauses, Vanzonis-Haus

MACUGNAGA

Antikes Museum-Walserhaus in Borca, Dorf, Bergmuseum in Staffa, Alte Goldmine von Guja, Minen von Pestarena, Berg- und Schmuggelmuseum, Monumentaler Baum – Alte Linde (13. Jh.), Wildreservat (Ortschaft Pecetto), Seilbahnen Belvedere und Monte Moro